

AIHK Aktualisiert am 16.11.11, um 21:10

AIHK-Spitze nimmt Stellung zu Giezendanners Vorwürfen



AIHK wehrt sich gegen Giezendanner-Vorwürfe

Quelle: TeleM1

AIHK-Präsident Daniel Knecht und der AIHK-Geschäftsführer Peter Lüscher brechen ihr Schweigen. Gegenüber Tele M1 nehmen sie persönlich Stellung zu den Vorwürfen von Ueli Giezendanner.

ÄHNLICHE THEMEN

Kommentare (5)



«Giezendanner lügt»:
Die AIHK schiesst
scharf zurück

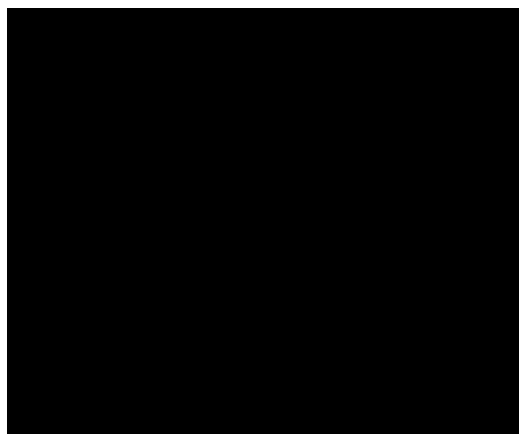
Aktualisiert am 16.11.11, um
11:20

Einen Tag nachdem Ständeratskandidat Ueli Giezendanner (SVP) die Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK) angegriffen hat, äussern sich erstmals Geschäftsführer Peter Lüscher und Präsident Daniel Knecht. Gegenüber Tele M1 sagt Knecht: «Die Wahlempfehlung für Christine Egerszegi verlief absolut transparent. Als dieser Beschluss gefällt wurde, gab es keine einzige Wortmeldung zugunsten von Ueli Giezendanner.» Im Gespräch mit Tele M1 fordert Knecht Giezendanner auf, das Resultat zu akzeptieren auch wenn es ihm nicht passe.



Giezendanner
attackiert die
Aargauische
Industrie- und
Handelskammer

Aktualisiert am 15.11.11, um
17:33



AIHK-Präsident Daniel Knecht

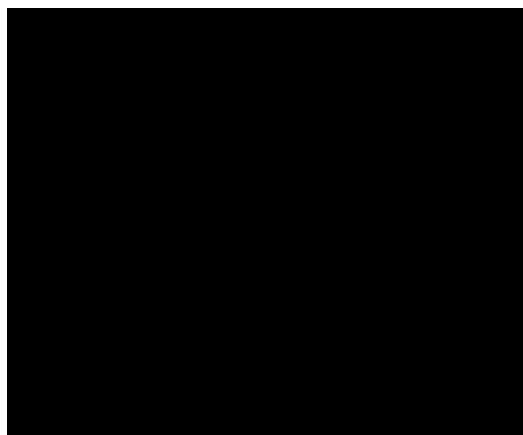
Quelle: az

AIHK will wahrgenommen werden

Geschäftsführer Peter Lüscher nimmt erstmals zum Vorwurf, die AIHK werde nicht wahrgenommen, Stellung: «Wir bedauern diese Aussage von Giezendanner, denn wir wollen selbstverständlich wahrgenommen werden. Allerdings habe ich diese Kritik vor zwei Wochen zum ersten Mal gehört.» Lüscher

erklärt auch, dass die AIHK-Mitgliedschaft von Giezendanners Transportunternehmen keine Rolle gespielt habe bei der Kandidatenempfehlung.

AIHK-Präsident Knecht hofft nun, dass sich die Aufregung wieder legt. Schliesslich müssten alle Beteiligten in Zukunft wieder miteinander auskommen, sagt er.



Giezendanner poltert gegen die AIHK

Quelle: TeleM1

(az)

—